

EuroKom Info für Schüler der Klasse 10

- Die EuroKom Prüfung wird während des ersten Halbjahres der 10. Klasse durchgeführt.
- Sie umfasst verpflichtend drei Teile in folgender Reihenfolge:
 - Präsentation des Schwerpunktthemas
 - Hörverstehen
 - kommunikative und situative Aufgabenformen
- Die Schülerinnen und Schüler werden gemäß ihren Wünschen einzeln oder zu zweit geprüft (Tandemprüfung).
- Der zeitliche Rahmen umfasst pro Schüler / Schülerin etwa 15 Minuten.
- Die EuroKom Prüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren, vom Schulleiter bestimmten Fachlehrkraft abgenommen.
- Im Anschluss an die EuroKom Prüfung setzen die beteiligten Lehrkräfte die Note auf Grundlage des Kriterienkataloges (siehe Rückseite) und der Notentabelle fest und teilen sie der Schülerin/ dem Schüler auf Wunsch mit.
Die EuroKom Prüfung ist Teil der Prüfungsleistung und zählt gegenüber der schriftlichen Prüfung zur Hälfte.
- Anforderungen und Beurteilungskriterien der EuroKom Prüfung werden den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld der Prüfung bekannt gegeben.
- Die Termine für die Abgabe des Themas, bzw. der Gliederung werden für alle 10. Klassen zentral herausgegeben.

• **Präsentation:**

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichwortkarten als Gedankenstütze sind erlaubt).

Bei offensichtlich auswendig gelernter Wiedergabe, bzw. beim Ablesen eines vorformulierten Textes kann die Präsentation abgebrochen werden. Bei der Präsentation ist darauf zu achten, dass die verwendeten Medien möglichst wenig Text enthalten und der Zeitrahmen von 5 Minuten nicht deutlich überschritten wird.

Für Powerpoint-Präsentationen stellt die Schule Beamer mit Kabel zur Verfügung. Die Schüler müssen selbst einen Laptop mitbringen und für das Funktionieren der Geräte sorgen.

• **Hörverstehen**

Beim Hörverstehen werden überwiegend die rezeptiven Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anhand authentischer Hörtexte überprüft. Erwartet wird eine mündliche Reaktion in der Fremdsprache, die das Verständnis nachweist.

Es werden Hörsituationen verwendet, die vorher nicht im Unterricht behandelt wurden.

• **Kommunikative und situative Aufgabenformen**

Hier steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Fremdsprache angemessen reagieren können. Kommunikationssituationen, die nicht im Unterricht einstudiert wurden, werden von der Fachlehrkraft der Klasse vorgegeben. Eine reine Bildbeschreibung ist für eine derartige Aufgabenstellung nicht ausreichend.

Kriterienkatalog für die EuroKom Prüfung

1) Präsentation des Schwerpunktthemas (10 Punkte)

a) Inhalt und Darstellung

5	Thema sehr umfassend und ausführlich bearbeitet, vorbildlich strukturiert, sehr hohe Informationsdichte, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsmenge, klar strukturiert, hohe Informationsdichte, verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema auf wesentliche Aspekte begrenzt, genügend Information, erkennbare Struktur, Medien unterstützen teilweise das Verständnis
2	Wenig informativ, wenig Anschauungsmaterial, kaum erkennbare Struktur, Medien nicht verständnisunterstützend genutzt
1	Kaum informativ, nicht strukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine Vorbereitung, unverständliche / zusammenhanglose Äußerungen, kein Anschauungsmaterial

b) Sprache

5	Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern
4	Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor
3	Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor
2	Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren
1	Spricht bruchstückhaft, macht Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen

2) Hörverstehen (5 Punkte)

5	Die Schülerin / der Schüler hat die Hör-Situation ... vollständig erfasst.
4	... weitgehend erfasst.
3	... zufriedenstellend erfasst.
2	... teilweise erfasst.
1	... lückenhaft erfasst.
0	... gar nicht erfasst.

3) Kommunikative und situative Aufgabenformen (10 Punkte)

a) Situationserfassung, Rollenidentifikation, Reaktion

5	Kann komplexe Situationen schnell erfassen, reagiert souverän, kann das Gespräch mitgestalten, geht auf den Gesprächspartner ein, identifiziert sich mit der Rolle
4	Kann komplexe Situationen erfassen, reagiert angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, identifiziert sich weitgehend mit der Rolle
3	Kann einfache Situationen erfassen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert zufriedenstellend, reagiert auf Fragen angemessen
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative dem Partner, hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren
1	Kein Bezug zum Gesprächspartner, leistet kaum einen eigenen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Es ist keine Verständigung möglich

b) Sprache

5	Spricht nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, macht zusammenhängende Aussagen
4	Spricht sehr flüssig und zusammenhängend, verfügt über einen differenzierten Wortschatz, macht wenige Fehler bei Strukturen
3	Spricht flüssig und verständlich mit einzelnen Fehlern, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, verwendet einfache Strukturen und einfachen Wortschatz, macht häufige Fehler bei Strukturen und Wortwahl
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende Fehler, die das Verständnis erschweren, verwendet einen reduzierten und nicht angemessenen Wortschatz
0	Schweigt oder spricht unverständlich